

„Messdisplays und Kinderfiguren mahnen Temposünder“

Arbeitsergebnisse der AG Verkehr im Bürgerverein Schapen

Seit fast zwei Jahren arbeitet die AG Verkehr im Bürgerverein Schapen u. Umgebung e.V. an Lösungen zur Behebung der schlechten Verkehrssituation im Ort. Als besonders problematisch haben sich die Verkehrsverhältnisse auf der Hordorfer Straße, der Schapenstraße und der Weddeler Straße erwiesen. Ein schnurgerader Verlauf der Straßen verleitet Autofahrer dazu, mit erhöhter Geschwindigkeit in den Ort einzufahren.

Um hier gegen zu steuern, wurde als erste Maßnahme die private Anschaffung von Geschwindigkeits-Anzeigentafeln (Messdisplays) beschlossen. Mit einer großzügigen Spende von Hannes Bode, Senator Immobilien, wurden die ersten beiden Messdisplays vor einem Jahr angeschafft. Sie wurden an der Hordorfer Straße – Ortseinfahrt West und Ost – aufgestellt, nachdem die Genehmigung mit genauer Angabe der Standorte von der Stadtverwaltung erteilt worden war.

Rund 2.500 Euro kostet ein Messdisplay in der Anschaffung. Es zeigt Autofahrern ihr Tempo an. Entspricht es den Regeln, strahlt sie ein grüner Smiley an. So ist zwar eine leichte Geschwindigkeitsreduzierung eingetreten, aber bei auftretendem überhöhten Tempo erscheint ein trauriges rotes Gesicht.

Zur Lösung dieses Problems, hat in Abstimmung mit dem Bezirksrat und der AG Verkehr die Stadt auf der Hordorfer Straße und der Schapenstraße einen verlängerten 30 km-Bereich ausgewiesen. Leider hat es die Stadt versäumt, hier auch in unregelmäßigen Abständen Messkontrollen durchzuführen, um die Ernsthaftigkeit der Maßnahme zu unterstreichen.

Die AG Verkehr hält dies für zwingend notwendig und hat an insgesamt fünf Punkten im Ort zwei Wochen lang mit relativ unscheinbaren Seitenstrahl-Messgeräten Messungen durchgeführt. (Die Datenaufnahme erfolgte absolut anonym, ohne Registrierung von Personen und Kennzeichen der Kraftfahrzeuge.) Die Ergebnisse haben ergeben: „Die eingerichteten 30 km-Bereiche und die Messdisplays haben dort zu einer Senkung der durchschnittlichen Geschwindigkeiten um 10 bis 20 km/h geführt. Aber generell wird immer noch um 30 - 50 % zu schnell gefahren. Im 30 km-Bereich der Hordorfer Straße, von Osten kommend, sogar um **80%!!!**“

Zusätzlich spielt offenbar auch das gestiegene Verkehrsaufkommen eine Rolle. Offizielle Messungen im Jahre 2010 ergaben, dass 2.400 Fahrzeuge pro Tag die Hordorfer Straße befahren. Aktuelle Messungen ergaben jetzt einen Wert von 10.500 Fahrzeugen pro Tag.

Grund: Viele Kraftfahrzeuge fahren von der neuen A39-Abfahrt Scheppau durch Schapen nach Braunschweig. Insbesondere Kinder, Senioren und bewegungseingeschränkte Personen sind dadurch stark gefährdet.

Um den psychologischen Effekt – rücksichtsvolleres Fahrverhalten – zu verstärken, wurde jetzt mit Geldern von privaten Spendern und dem Bürgerverein Schapen ein drittes Messdisplay für die Weddeler Straße angeschafft. Sollte es gelingen noch weitere Spendengelder einzuwerben, soll bis Jahresende ein viertes Gerät für die Schapenstraße aus Richtung Volkmarode angeschafft werden. Dann wäre an jeder Ortseinfahrt eine Orientierungshilfe für Autofahrer installiert. [Spendenkonto dafür bei der Braunschweigischen Landessparkasse mit dem Stichwort „AG Verkehr“ IBAN: DE37 2505 0000 0199 8838 36 BIC: NOLADE2HXXX]

Ende Februar hat die AG Verkehr an den besonderen Gefahrenpunkten der Hordorfer Straße, der Schapenstraße und der Weddeler Straße zusätzlich Kinderfiguren aufgestellt. Damit soll die Rücksichtnahme der Verkehrsteilnehmer noch stärker geweckt wird. Leider sind in den letzten zwei Wochen zwei Figuren gestohlen und eine Figur zerstört worden. Sehr bedauerlich!!!

Alle Arbeits- und Messergebnisse der AG Verkehr wurden im Februar 2018 dem Fachbereich 66 (Tiefbau und Verkehr) in der Stadtverwaltung Braunschweig übermittelt und erörtert.

Dies hat offensichtlich mit zu der Entscheidung geführt, die Kreuzung am

westlichen Ende der Hordorfer Straße vordringlich zu einem Minikreisell (für LKW und Busse überfahrbarer, speziell gepflasterter Mittelbereich) mit einer Gesamtbreite von 17 Metern umzubauen. Am 05. März 2018 hat die AG Verkehr ihre gesamten Arbeitsergebnisse auch detailliert mit dem Bezirksbürgermeister und weiteren Bezirkratsmitgliedern besprochen und dabei folgendes Vorgehen vorgeschlagen:

- Betonung der Dringlichkeit der Maßnahme durch einstimmigen Beschluss eines interfraktionellen Antrags in der nächsten Bezirksratssitzung für die Forderung des vordringlichen Baus eines Minikreisells im Jahre 2018/2019.
- Die Forderung nach Verlängerung der 30er Zonen im Ort bis fast an die Ortseingänge-/Ausgangsschilder sollte bestehen bleiben.
- Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen zur gefahrlosen Querung für Radfahrer von/zum jeweiligen Radweg an den Ortsausgängen Weddeler Str./ Schraders Weg (Richtung Weddel) bzw. Schapenstr./Im Sieke (Richtung Volkmarode) sind erforderlich.

Zu diesen Lösungsvorschlägen konnte völliges Einvernehmen zwischen den Bezirkratsmitgliedern und der AG Verkehr hergestellt werden.

Die Bezirkratsmitglieder sicherten zu, dass sie sich dafür einsetzen werden, dass ein entsprechender Antrag in der nächsten Bezirksratssitzung am 09.04.2018 einstimmig beschlossen wird.

Ulrich Bühl, im Namen der AG Verkehr im Bürgerverein Schapen e.V.

Reinigungskraft m/w auf 450,- Euro-Basis gesucht

Die Firma Sir Rowland Hill Ltd. GmbH & Co. KG in Weddel sucht ab sofort eine zuverlässige Reinigungskraft. Sie verfügen über Erfahrung in der Reinigung, Flexibilität, Teamfähigkeit, Fleiß und Pünktlichkeit. Die tägliche Arbeitszeit beträgt 2-3 Stunden von Montag bis Freitag.

Dann melden Sie sich einfach bei uns!

SIR ROWLAND HILL LTD

Ansprechpartner:
Herrn Becker in Weddel
Telefon 0 53 06 - 95 95 0